

VORBEMERKUNG

Bei der Beschaffung der Literatur und der Bilder und durch Auskünfte für meinen Aufsatz „Von Beilen, Barten und Häckchen“ bin ich von vielen Seiten bereitwillig unterstützt worden, denen allen ich hiermit meinen Dank ausspreche. Ganz besonders möchte ich nennen Frau MARIANNE VATER, Städtisches Museum Zwickau, Fräulein BRIGITTE MANN, Stadt- und Bergbaumuseum Freiberg, die Herren Prof. Dr. WALTER HENTSCHEL, Dresden, Dr. PAUL KRENKEL, Marktheidenfeld, LEVIEN, HEINRICH MÜLLER und MYLIUS, Museum für deutsche Geschichte, Berlin, Dipl.-Ing. HANS BAUMGÄRTEL, Institut für Geschichte des Bergbaus und Hüttenwesens an der Bergakademie Freiberg, PAUL MÜLLER, Freiberg, Dr. MAEDEBACH, Berlin, Dr. WAGENBRETH, Halle, das Erzgebirgsmuseum in Annaberg-Buchholz, die Bibliotheken der Bergakademie Freiberg und der Universität Halle, die Sächsische Landesbibliothek und die Deutsche Fotothek in Dresden.

HEINRICH ANACKER

1240

S. H. N. N.